

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dipl.-Ing. Sandra Wagner-Endres und Dipl. Geogr. Ulrike Wolf, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter**
<https://difu.de/12120>



Darum geht's ...

Auswirkungen neuer Formen von Arbeit und Produktion prägen seit einigen Jahren die Diskussion um Stadtentwicklung, Wirtschaftsfächenplanung und Wirtschaftsförderung. Lag in der post-industriellen Stadt der Fokus bislang auf Dienstleistungsstandorten, so werden Industrie und Produktion in neuem Licht betrachtet und finden auch Eingang in konzeptionelle städtische Planungen, wie beispielsweise Masterpläne für die Industrie oder Wirtschaftsfächenkonzepte.

Mit dem technologischen Fortschritt und der Digitalisierung wird Produktion "stadtverträglicher", zugleich ändern sich die Standortfaktoren. Auch in Gewerbe und Produktion gewinnen urbane und nutzungsgemischte Quartiere an Bedeutung. Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen Nutzungskonzepte für die sich verändernde Wirtschaft zu entwickeln und umzusetzen.

Schwerpunkte bilden folgende Fragen:

- Wie sieht die produktive Stadtentwicklung von morgen aus?
- Wie können Attraktivität und Wahrnehmung von Industrie und Produktion verbessert werden?
- Welche Chancen bieten nutzungsgemischte Nachbarschaften für die Stärkung lokaler Ökonomien?
- Wie kann urbane Produktion zur Transformation "alter" Industriestandorte beitragen?
- Welche strategischen und planerischen Instrumente stärken die produktive Stadtentwicklung?

Im Seminar werden Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis vorgestellt und diskutiert, um geeignete Strategien und Projekte für die kommunale Umsetzung aufzuzeigen. In Workshops besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Wirtschaftsförderung, Stadtplanung, Stadtentwicklung, Liegenschaften, Entwicklungsgesellschaften, Ratsmitglieder und Kammervereine (IHK, HWK)

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik,
Zimmerstr. 13 - 15 (Eingang 14 - 15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Produktive Stadt

Neue Chancen für nachhaltige urbane Quartiere

18.-19. März 2019 Berlin

Montag 18. März 2019

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Sandra Wagner-Endres und Ulrike Wolf, Difu, Berlin

11.00 Produktion im urbanen Raum – Symbiose von Leben und Arbeiten in der Stadt

→ Michael Hertwig, Competence Team Digital Engineering, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Stuttgart

Gesamtstädtische Strategien und Instrumente

12.00 Fachkonzept "Produktive Stadt Wien"

→ Michael Rosenberger, Referat Stadt- und Regionalentwicklung, Stadt Wien

12.45 Mittagspause

13.30 Herausforderung "Produktive Stadt"

Frank Gwildis, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Landeshauptstadt Stuttgart

Produktive Klein- und Mittelstädte

14.15 Neue Nutzungsmischung mit dem "Urbanen Gebiet"

Planung und Entwicklung des ehemaligen Schuler-Geländes in Weingarten

→ Jens Herbst, Abteilungsleiter, Stadtplanung und Bauordnung, Stadt Weingarten

15.00 Kaffeepause

15.30 Lokal - kreativ - produktiv

Innovationsquartier und MakerLab Murnau

→ Jan-Ulrich Bittlinger, Leiter, Wirtschaftsförderung, Markt Murnau a. Staffelsee

16.15 Fazit erster Veranstaltungstag und Ausblick

16.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

Dienstag 19. März 2019

09.00 Einführung in den Tag

→ Sandra Wagner-Endres und Ulrike Wolf, Difu, Berlin

Urbane Produktion vor Ort

09.30 Abfahrt Exkursion

10.00 Berlin – Schöneweide: urbaner Standort für Wirtschaft und Wissenschaft

→ Führung und Vortrag: Gregor Keck, Leiter Regionalmanagement Schöneweide, Berlin

12.00 Rückfahrt zum Difu

12.30 Mittagspause

Forschung trifft Praxis

Geplant sind drei parallele Workshops, in denen der Teilnehmerkreis nach 60 Min. einmal wechselt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können somit aus den angebotenen Themen insgesamt zwei wählen und besuchen.

13.30 Parallele Workshops

Workshop 1:

Akzeptanz von Produktion in der Stadt

→ Impuls: Made in Aachen - (Re-)Integration von Produktion in den urbanen Raum (MIA) - Gisela Schmitt, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH), Aachen

Workshop 2:

Potenziale für die lokale Wertschöpfung

→ Impuls: Pro Urban - Kerstin Meyer, Institut Arbeit und Technik (IAT), Gelsenkirchen

Workshop 3:

"Neue" Räume für "neue" Wirtschaft?

→ Impuls: Gewerbe in der Stadt (GIS) - Dr. Monika Piegeler, Universität Wuppertal

15.30 Rundgang Workshopergebnisse

16.00 Ende der Veranstaltung

Auszug aus dem Difu-Veranstaltungsprogramm 2019

21.–22. März 2019, Berlin

Neue Fahrradverleihsysteme – Fluch oder Segen?

28. März 2019, Berlin

Naturschutz im urbanen Raum? Biologische Vielfalt in der Stadt!

01.–02. April 2018, Berlin

Beteiligung bei kommunalen Verkehrsprojekten – Anforderungen und Erfahrungen

08.–09. April 2019, Berlin

Demografischer Wandel – alle Probleme gelöst?

13.–14. Mai 2019, Berlin

Wettbewerbe und Partizipation - Widerspruch oder Bereicherung?